

## Pressemitteilung der Stadt Wernigerode

Wernigerode, 9. Januar 2018

### Harzmuseum blickt auf erfolgreiche Adventsausstellung zurück – Ausblick auf Ausstellungsjahr 2018

**Das Harzmuseum Wernigerode kann auf eine erfolgreiche Adventsausstellung zurückschauen, die am 13. Januar zum letzten Mal gezeigt wird. Gleichzeitig laufen bereits die Vorbereitungen für die drei geplanten Sonderausstellungen des Jahres 2018 an.**

Das Harzmuseum am Klint verzeichnete in den vergangenen Wochen ein überdurchschnittlich hohes Besucherinteresse. So haben seit dem 3. Dezember bereits etwa 1500 Gäste die aktuelle Sonderausstellung „Geschenkt! – Weihnachtsgeschenke aus alter und neuer Zeit“ gesehen. Etwa 30 Leihgeber von Wernigerode bis Weißenfels hatten dem Harzmuseum private Weihnachtsgeschenke aus den vergangenen 125 Jahren zur Verfügung gestellt. Viele Leihgeber sind auch als Besucher ins Harzmuseum gekommen um sich Ihre Leihgaben und die gesamte Ausstellung anzusehen.

Leiter Olaf Ahrens blickt mit seinem Team aber schon auf das neue Jahr voraus: „Wir planen ein abwechslungsreiches und an Höhepunkten reiches Ausstellungsprogramm für 2018. In diesem Jahr haben wir wieder eine vielfältige Mischung an naturkundlichen und kulturgeschichtlichen Themen ausgewählt und hoffen damit das Interesse der Wernigeröder, aber auch der Gäste der Stadt zu wecken.“

Erster Höhepunkt wird ab dem 6. März eine naturkundliche Ausstellung über nach Mitteleuropa einwandernde Tier- und Pflanzenarten sein. Unter dem Titel „Invasion der Arten“ wird die Ausstellung einzelne in unserer Region neue Arten skizzieren, die auch das Ökosystem beeinflussen.

Im Juni folgt erstmals eine Sonderausstellung über die Wernigeröder Harzbücherei. Anlass ist der 150jährige Geburtstag der Harzbücherei, die auf die Gründung des Harz-Vereins für Geschichte und Altertumskunde im Jahr 1868 zurückgeht. Dieser Verein feiert in diesem Jahr ebenfalls seinen 150. Geburtstag. Die Ausstellung unter dem Arbeitstitel „Schätze und Seltenheiten“ wird historische Bücher und Kartenmaterial aus 150 Jahren zusammentragen und einer breiteren Öffentlichkeit präsentieren.

Das dritte Ausstellungsprojekt des laufenden Jahres mit dem Arbeitstitel „Die Harzmaler“ ist eigentlich eine Doppelausstellung: Sie wird ab September an zwei Orten gleichzeitig gezeigt, in der Galerie 1530 im Kunsthof sowie im Harzmuseum. Ziel ist es zum ersten Mal größere Teile der städtischen Kunstsammlung aus dem Harzmuseum zugänglich zu machen. In enger Zusammenarbeit mit dem Kunst- und Kulturverein wird eine Gemäldeausstellung entstehen, die voraussichtlich mehr als 100 Gemälde vereinigen wird. Während im Kunsthof Bilder des 20. Jahrhunderts ausgestellt werden, liegt der Schwerpunkt des Harzmuseums im 19. Jahrhundert.

Neben diesen drei Sonderausstellungen wird es traditionell zum Jahresabschluss wieder eine neue Adventsausstellung im Harzmuseum geben, die am 1. Advent eröffnet.

*BU: Eine Museumsbesucherin in der Dauerausstellung © Matthias Bein*